Anfrage öffentlich	Datum 24.02.2009	Nummer F0023/09

Absender **Fraktion Bund für Magdeburg**
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 26.02.2009

Kurztitel Tierrettung in Magdeburg

Am Sonnabend, den 21.02.2009 wurde eine Mitarbeiterin des Hotels im Herrenkrug auf eine Katze aufmerksam. Da sich dieses Tier in einem beklagenswerten Zustand befand, wollte die Bürgerin der Katze helfen und verständigte die Tierrettung.
Die Tierrettung kam und begutachtete das Tier. Die Katze blieb aber am Ort zurück, da die Tierrettung ausführte, dass es im Herrenkrug eine große Futterstelle gäbe.
Trotz des verzweifelten Versuchs der Bürgerin, den Tierrettern zu erklären, dass es diese Futterstelle seit mehreren Jahren schon nicht mehr gibt, wurde die Katze nicht mitgenommen. Nur durch das Engagement der Bürgerin wurde das Tier von einem Tierschutzverein abgeholt und notdürftig versorgt.

Eine tierärztliche Untersuchung am 23.02.2009 ergab folgenden Befund:

Das Tier ist stark ausgemergelt und dehydriert. Bei der Katze konnte man alle Rippen fühlen und es war kein Unterfell mehr vorhanden. Außerdem lag eine alte Augenverletzung vor.

Ich frage an:

1. Ist die Tierrettung über alle aktuellen Futterstellen informiert?

2. Sind die MitarbeiterInnen der Tierrettung in der Lage, den jeweiligen Zustand eines Tieres zu beurteilen?

3. Warum wird mit BürgerInnen, die Tieren helfen wollen, so umgegangen?

Ich bitte um ausführliche schriftliche Beantwortung.

Birgit Kriese
Stadträtin